

Briefregister fälschlich unter "Zug Stadt und Amt, Ammann und Rat" aufgeführt.

Original. Alle drei Siegel leicht beschädigt
AH 150, 12-13 - Blatt 13^r leer

150/5

1701 August 22.

A

SCHREIBEN VON RATS- [UND GEMEINDE]SCHREIBER [VON BAAR], [JOHANN] BERNHARD ANDERMATT AN DEN LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN ÄMTER] SOWIE ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT], RITTER BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELNBURG, [GERICHTS]HERR VON NESSELNBACH, HEMBRUNN UND ANGLIKON, ZUG

"Bey Kommenden Von hh Amen [bzw. Stabführer]¹ Undt Rath [und] lobl. burgerschafft [der Stadt Zug] an die 3 Gmeinden [des Äusseren Amtes: Ägeri, Menzingen und Baar in Zusammenhang mit dem Tschurrimurrihandel] Jüngst abgelosness schriben² Hat man Zwar Zuo Respect dess Ohtsssigill Eröffnet, alss aber hernach ersehen worden, dass solchess Von Einem der Oberkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Ungehorsamen Undt Verruofften man [vermutlich der Stadtschreiber von Zug, Wolfgang II. Vogt, gemeint] geschriben, dess wegen Ess nit für bekant angenommen, sunderen widerum Zuo Ruckh gesandt wird, undt mier Unterschrib[nen] solchess ausszuofertigen ist anbevollen worden ...".

1) Stabführer war damals Beat Kaspar Zurlauben.

2) Möglicherweise ist damit das Schreiben, das Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug am 18. August 1701 an die Ammänner und Räte des Äusseren Amtes gesandt hatten, gemeint, s. Zurlaubiana AH 46/64.

Original, mit Siegel - AH 150, 14-15 - Blatt 14^v und 15^r leer

150/6

1657 Januar 31., Luzern

A

SCHREIBEN DER KRIEGSRÄTE VON LUZERN AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Die ungewüssheit, wie der erwartende Fridensspruch in wenig zeit usfallen oder andersyts möchte angenommen werden [- es ging um die

Besiegelung des Friedensinstruments nach dem Villmergerkrieg von 1656 -]¹, und der andern bekandte geschwindigkeit in anschlägen, gibt uns mer dan genuogsame ursachen, uns sonderlich by der zeit uf gueter wachtbarkeit in alweg Zehalten [- noch immer und auch Monate später war die Lage in den eidg. Orten in Zusammenhang mit dem Villmergerkrieg noch sehr gespannt -]², deswegen wir nit ermanglend, by uns selbsten, und in höchster geheimb, deme nachzegedencken, alle guotbefindende nothwendigkeiten [- Wehrmassnahmen -] ufzesezen, und selbige solcher gestalt Zubestellen, damit im faal einer verspüreten nüwen unruhw (welche doch der Almächtige Gott von unserm lieben vatterlandt gnädigist abwenden wölle) wir dieselbige destobälder wärckstellig machen, und Zu beschüzung der ehren Gottes, unserer wahren ungezwyfleten Religion, und wärden Vatterlandts uns dero bedienen möchtendt, Nit Zwylfende, der herr siner syts ebenmässig, by Jme selbs, und in solcher höchsten geheimb (das der gegenparth [insbesondere Zürich und Bern] Zu unglychen gedancken, die wenigste ursach dardurch nit geben werde,) in glycher angelegenheit begriffen, und nebet andern sonderlich auch dahin bedacht syn werde, das in solchem faal, Mellingen mit einer siner underhabenden Compagny in möglichs-ter yll sucurriert, und versterckeret, auch sobald uf syten der gegenparth, es sye glych mit volck wärben, oder andern Kriegspräparatorien etwas gewüsses er vernemmen, oder spüren würde, wylen in solchen sachen die geschwindigkeit wol Zubeobachten, uns per expressum wüssenhaftt machen werde, wie wir dan den herren hierumb fründtflysigist ersuoct, und denselben hiemit der continuation verthruwlicher correspondenz, unser syts versicheret haben wellend, Gott von Herzen demüetig Pitende, das er, durch das krefftige fürpit siner übergebenedeyeten Junckfreüwlichen Muoter **Mariae**, alle unruhe und zwytracht von unserem wärden vatterlandt gnädigist abwenden, und uns sambtlich in seinem gnadenschirmb erhalten thüe.

Datum Lucern, und in Unser aller namen, mit des woledlen gestrengen herren Caspar **Pfyffers** Ritern des Jnneren Raths, und oberzügherren lob. Statt Lucern ufgetruckten gewöhnlichen Pitschafft beschlossen

...

[gez.] Die verordenete geheimbe Kriegsrrätt der Statt Lucern" und weiter unten:

"[gez.] Caspar Pfyffer Venner [=Stadtfähnrich], Rytter Oberzügherr"

1) s. EA VI 1, 356 a

2) s. ebenda etwa 361 a

Original, mit Siegel - AH 150, 16-17 - Blatt 17^r leer